

Die Spezialisten
für externe
Projektunterstützung

www.solcom.de



SOLCOM Marktstudie Selbstständige – Finanzen und Absicherung



SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Über diese Marktstudie

Im März 2010 hatten wir rund 5.200 Abonnenten des SOLCOM Online Magazins zum Thema Finanzen und Absicherung hinsichtlich der restriktiveren Kreditvergabe vieler Banken im Zuge der Wirtschaftskrise befragt. Zusätzlich hat uns interessiert, welche Maßnahmen freiberufliche Spezialisten aus IT und Engineering zur finanziellen Absicherung vornehmen. Rund 150 Teilnehmer gaben uns Auskunft.

Auswertung vom: 7. Mai 2010
Abonnentenzahl: 5.221
Teilnehmerzahl: 147



Das SOLCOM Online Magazin

Das SOLCOM Online Magazin erscheint sechs Mal im Jahr und stellt Freiberuflern wissenswerte Informationen rund um das Projektgeschäft zur Verfügung. Für das Magazin schreiben ausgesuchte Spezialistenteams aus renommierten Anwälten, Steuerberatern, Coaches und anderen Experten unterschiedlicher Fachrichtungen, die hohe Qualität und Aktualität garantieren. Dabei werden beispielsweise Themen wie Marktentwicklungen, rechtliche und steuerliche Veränderungen speziell für Freiberufler oder rechtliche Aspekte behandelt.

Das Unternehmen

SOLCOM ist einer der führenden Dienstleister in Deutschland bei der Besetzung von Projekten mit hochqualifizierten Experten aus den Bereichen Informationstechnologie, Ingenieurwesen und Management-Consulting. Externen Projektpartnern bietet SOLCOM spannende Projekte bei Kunden, die zu den Top 500-Unternehmen der deutschen Wirtschaft zählen. SOLCOM ist seit 1994 am Markt tätig und wächst jährlich mit zweistelligen Zuwachsraten.

SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 1: Nutzen Sie Kredite zur Finanzierung Ihrer Tätigkeit?

Der überwiegende Teil der Teilnehmer gab mit 73,6% der Stimmen an, gänzlich auf Kredite zur Finanzierung der eigenen Tätigkeit zu verzichten. Einen Kapitalbedarf von bis zu 25% zu benötigen, gaben 7,5% der Befragten an. Interessant ist auch die Erkenntnis, dass der zweithöchste Wert der Auswertung mit 13,1% bei der Antwortmöglichkeit „mit bis zu 50% des Kapitalbedarfs“ eine imaginäre Barriere

zu den geringen Anteilen der letzten beiden Antwortmöglichkeiten zieht, nämlich „bis zu 75% des Kapitalbedarfs“ (3,1%) und „bis zu 100% des Kapitalbedarfs“ (2,7%). Alles in Allem deutet das Ergebnis auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Finanzen sowie auf ausreichende Mittel zur Ausübung der eigenen Tätigkeit hin.

nicht erforderlich

73,6 Prozent

bis zu 25% des
Kapitalbedarfs
kreditfinanziert

7,5 Prozent

bis zu 50% des
Kapitalbedarfs
kreditfinanziert

13,1 Prozent

bis zu 75% des
Kapitalbedarfs
kreditfinanziert

3,1 Prozent

bis zu 100% des
Kapitalbedarfs
kreditfinanziert

2,7 Prozent

SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 2: Verlangt Ihre Hausbank höhere Sicherheiten von Ihnen als in vergangenen Jahren?

Das überraschende Ergebnis dieser Fragestellung ergab, dass von 88,9% der befragten Teilnehmer seitens der Hausbank keine höheren Sicherheiten verlangt wurden.

Lediglich 11,1 % der Selbstständigen beklagten eine strengere Vergabepolitik der Banken.

ja

11,1

Prozent

nein

88,9 Prozent

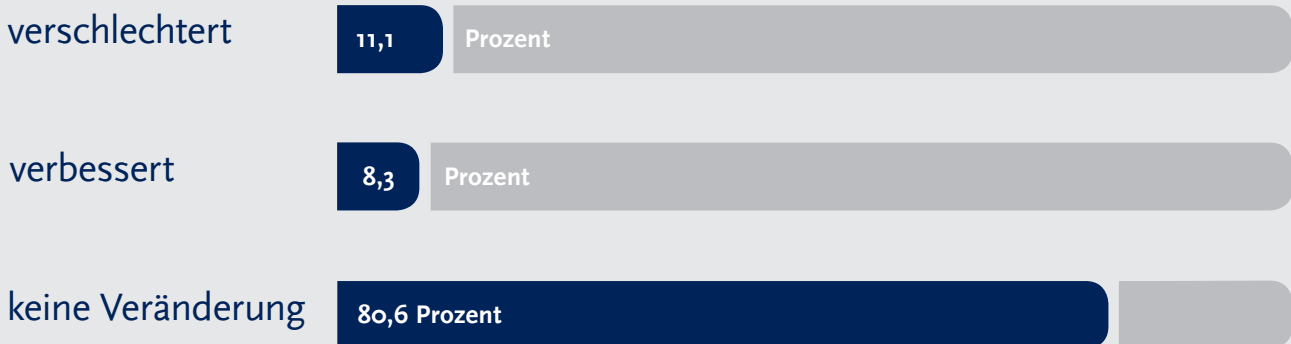
SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 3: Wie haben sich die Kreditkonditionen für Sie entwickelt?

Auch bei dieser Fragestellung zeichnet sich ein positives Bild seitens der Kreditinstitute ab. Mit 80,6% der Stimmen wurde bestätigt, dass keine Änderungen an den Kreditkonditionen im Einzelfall vorgenommen wurden. 8,3% der Befragten

konnten sogar von verbesserten Bedingungen profitieren. Für 11,1% der Teilnehmer haben sich nach eigener Angabe die Vorgaben jedoch verschärft.



SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 4: Fühlen Sie sich durch das staatliche Sozialversicherungssystem ausreichend abgesichert?

Freiberufler sind unzufrieden mit dem staatlichen Sozialversicherungssystem, was mitunter auch ein Grund für die Wahl der Selbstständigkeit ist, wie Marktstudien unsererseits schon in der Vergangenheit belegt haben. Dem entsprechend stellten 82,4 % der Befragten dem Staat ein

schlechtes Zeugnis aus, indem Sie die Fragestellung mit Nein beantworteten. Immerhin 17,6% der Selbstständigen fühlen sich seitens des Staates – aus sozialen Gesichtspunkten gesehen – ausreichend abgesichert.

ja

17,6 Prozent

A horizontal bar chart with two rows. The first row is for 'ja' with a value of 17.6%. The second row is for 'nein' with a value of 82.4%. Each row has a dark blue bar representing the percentage, with the percentage value written inside the bar. The bars are set against a light gray background.

nein

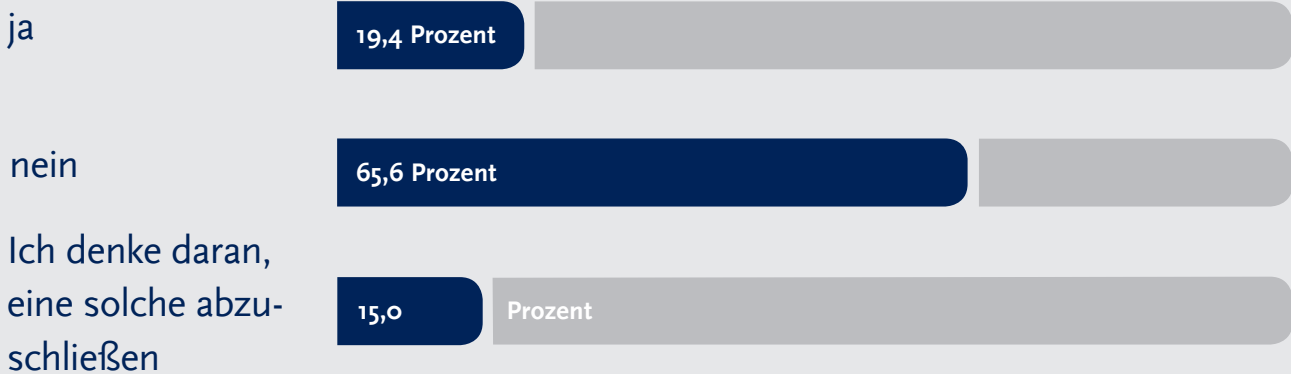
82,4 Prozent

SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 5: Besitzen Sie eine freiwillige Arbeitslosenversicherung?

Knapp ein Fünftel (19,4 %) des Teilnehmerfeldes hat bereits eine freiwillige Arbeitslosenversicherung abgeschlossen. Weitere 15,0 % denken daran, für den Ernstfall eine solche abzuschließen, wohingegen 65,6 % eine derartige Absicherung bisher kategorisch ausschließen.



SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 6: Welche finanziellen Vorkehrungen treffen Sie für das Alter?

(Mehrfachnennungen möglich)

Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Der Abschluss privater Versicherungen wie z. B. zur Rente, Berufsunfähigkeit etc. steht mit 91,6 % der Stimmen auf der Liste ganz oben. Der Erwerb von Wohneigentum oder Immobilien als Kapitalanlage spielt mit einem Anteil von 74,7% ebenfalls eine übergeordnete Rolle bei der Altersvorsorge. Anlagen in Aktien, Fonds, Zertifikate liegen dagegen mit einem Wert

von 45,2 % deutlich abgeschlagen, dennoch im Vergleich mit den Spareinlagen bei der Bank, die auf einen Stimmenanteil von 33,9 % kommen, besser. Die Freitextantworten liegen mit 8,7 % auf dem letzten Rang. Zu den häufigsten Nennungen zählten hierbei:

- Unternehmensbeteiligungen
- Edelmetalle bzw. Rohstoffe

Abschluss privater Versicherungen

(Rente, Berufsunfähigkeit, Lebensversicherung, etc.)

91,6 Prozent

Erwerb von Immobilien

74,7 Prozent

Anlagen in Aktien, Fonds, Zertifikate

45,2 Prozent

Spareinlagen bei der Bank

33,9 Prozent

Sonstige

8,7 Prozent

SOLCOM Marktstudie

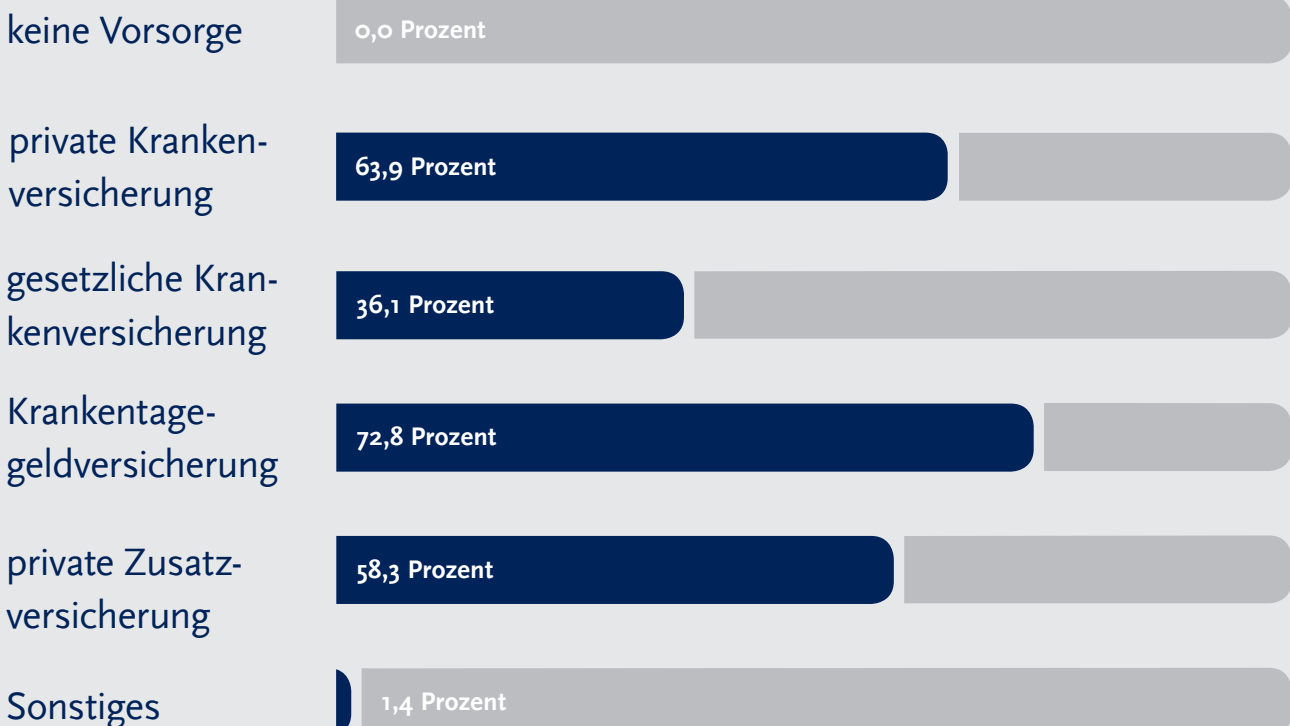
Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 7: Wie sorgen Sie im Krankheitsfall vor? (Mehrfachnennungen möglich)

Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Die private Krankenversicherung ist mit einem Anteil von 63,9 % die erste Wahl, dicht gefolgt von der gesetzlichen Krankenversicherung mit 36,1 % der Stimmen. Eine Krankentagegeldversicherung wird in 72,8 % der Fälle als Bestandteil des Gesundheitsportfolios aufgenommen. Das Pendant zum gesetzlichen

Versicherungsschutz, die private Zusatzversicherung, wird von 58,3 % genutzt. Die Freitextantworten mit 1,4 % der Gesamtstimmen fallen lediglich marginal ins Gewicht. Zu den häufigsten Nennungen zählten:

- Unfallversicherung
- Auslandskrankenversicherung



SOLCOM Marktstudie

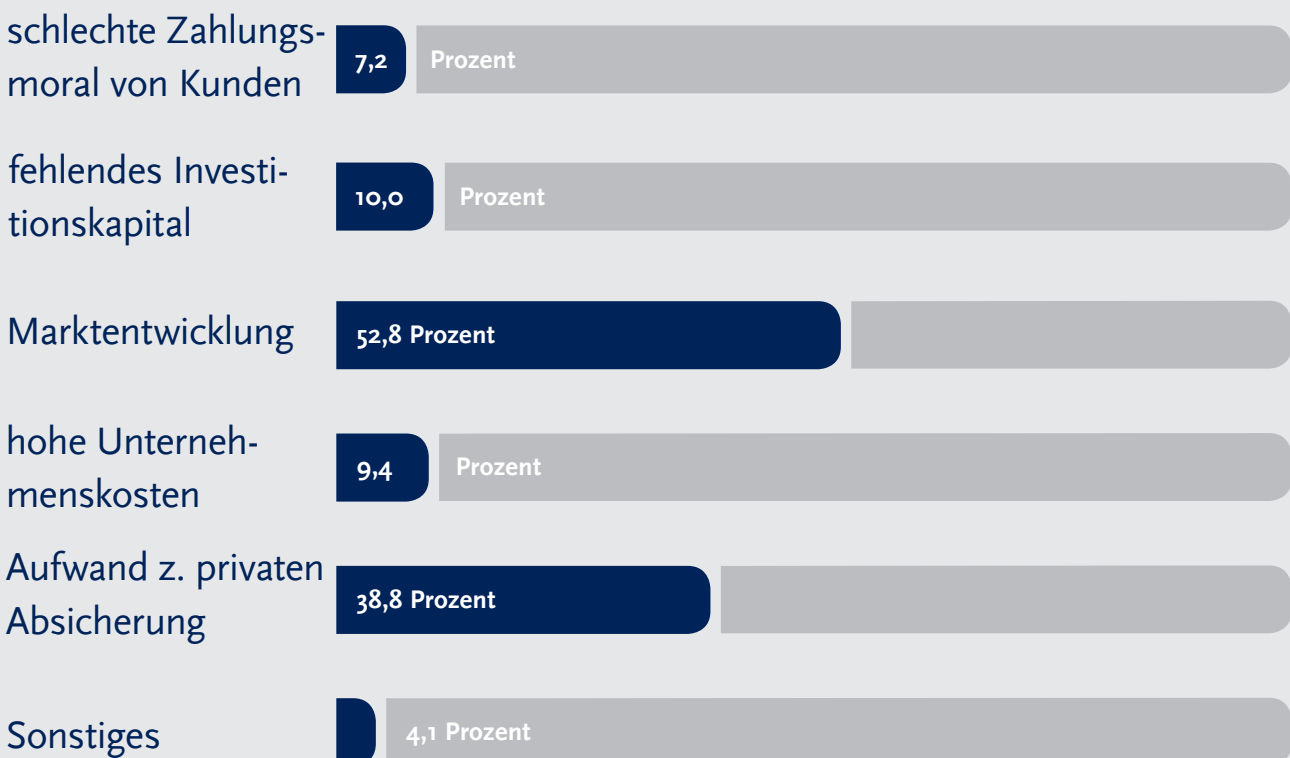
Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 8: Was bremst Sie momentan in Ihrer wirtschaftlichen Entwicklung am meisten? (Mehrfachnennungen möglich)

Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Die Marktentwicklung im Krisenjahr sowie die des ersten Quartals 2010 werden mit 52,8% der Stimmen als größtes Hemmnis empfunden. Der hohe Aufwand bei der privaten Absicherung rangiert mit 38,8 % der Gesamtstimmen auf Platz Zwei. Das fehlende Kapital im Hinblick auf notwendige Investitionen als Grund liegt mit einem Anteil von 10 % dahinter. Die Kosten hinsichtlich des eigenen Unternehmens sowie die

schlechte Zahlungsmoral seitens der Kunden kommen auf 9,4 % bzw. 7,2 %. Ein geringer Anteil (4,1 %) der Befragten nutzten die Freitextantwortmöglichkeit. Zu den häufigsten Nennungen zählten dabei:

- restriktivere Auflagen seitens Unternehmen bzgl. der Projektvergabe**
- Begrenzung der Kapazität aufgrund regelmäßiger Weiterbildungsmaßnahmen**



SOLCOM Marktstudie

Selbstständige – Finanzen und Absicherung

Frage 9: Wieviel Urlaub planen Sie für 2010 ein?

In der Auswertung spiegelt sich wieder, was als allgemein bekannt gilt: Und zwar, dass die Selbstständigkeit ein hohes Maß an Arbeitsintensität mit sich bringt und dadurch wenig Freiräume lässt. Daher geben sich 64,0 % der Befragten

mit lediglich 2-4 Wochen Urlaub in 2010 zufrieden. Immerhin 14,6 % gönnen sich mehr als 30 Tage, wohingegen 21,4 % der Umfrageteilnehmer für das aktuelle Jahr sogar nur wenige Tage einplanen.

wenige Tage

21,4 Prozent

2-4 Wochen

64,0 Prozent

mehr als 30 Tage

14,6

Prozent

Kontakt

Ihr Ansprechpartner

SOLCOM

Zvezdan Probojcevic

Schuckertstraße 1
D-72766 Reutlingen

Tel. +49 - (0) 7121 / 1277 - 453
Fax +49 - (0) 7121 / 1277 - 490

<http://www.solcom.de>
z.probojcevic@solcom.de

HRB 353216, Amtsgericht Stgt.
Sitz d. Gesellschaft: Reutlingen

Geschäftsführer:
Dipl.-Kaufm. Thomas Müller

Gibt es in Ihrem Hause weitere Fragestellungen aus dem Bereich der Informationstechnologie, die Sie gerne durch statistische Erhebungen fundiert klären möchten? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und stellen Ihnen die Ergebnisse gerne kostenlos zur Verfügung.